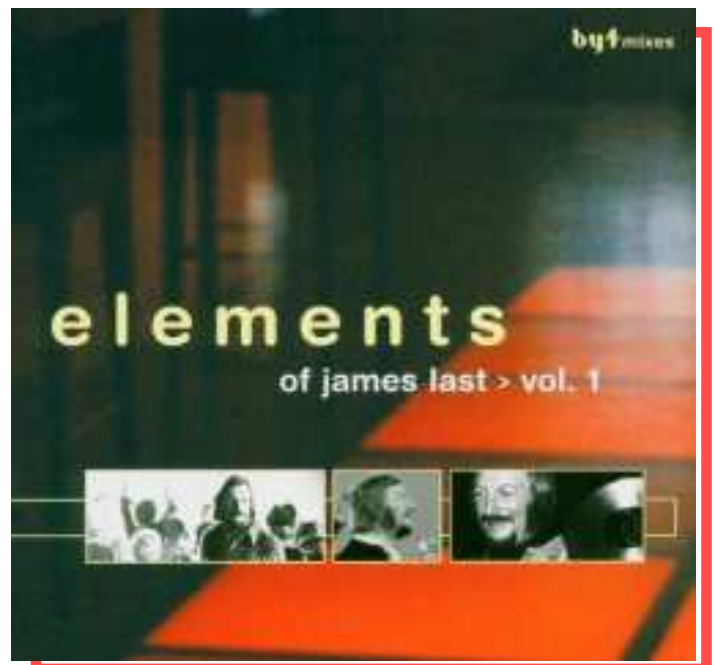


Sandy's Theme

Hintergründe von S. Radic

„**Elements**“ ist ein neu-altes James Last Album von 2004, mit einer Entstehungs-Besonderheit. Ursprünglich als Geschenk zum 75. Geburtstag von James Last bestimmt, wuchs das Projekt auf die kommerzielle Größe an, die nun vorgestellt wurde. Die ursprüngliche Idee war, original letzte Aufnahmen, vor allem aus den Sechzigern und Siebzigern, mit neuen Remix als "James Last Elemente" zu taufen, um sie auf den neuesten musik-technischen Stand zu bringen. Die ersten zwei oder drei Tracks funktionierte so gut, dass James Last eingeladen wurde, sich erneut zu engagieren und er fing an mit dem Autor und Produzenten Richard Darbyshire, bekannt als Frontmann der achtziger Jahre Rocker „Living In A Box“, zusammenarbeiten, und seinen Kollegen von By4 Records, darunter mit James Last Sohn Ron. Das Album besteht aus Remix-Versionen von klassischen Tracks wie *Games That Lovers Play* und **Sandy's Theme** mit brandneuen Tracks extra für dieses Album gemacht, inklusive *Coustline*, *Manhã de Carnaval* und die Last letzte Komposition *Autumn Moon*, geschrieben in Erinnerung an seine Konzertreise durch China.

Hier eine bemerkenswerte Amazon-Kunden-Rezension, welche die eventuelle Problematik des "neuen" James-Last-"Chill-Out"-Sounds durchleuchtet: *"Hallo! Ich habe die CD Elements gestern erhalten und natürlich gleich mal reingehört. Meine Meinung dazu ist eher zwiespältig. Einerseits schwebt Hansi offenbar jetzt auf der Chill-Out-Welle mit, was sich bei ihm sehr gut anhört, wo aber sein typischer Stil nicht mehr zu erkennen ist. Andererseits wurden durch Hinzufügen neuer Soli andere Lieder verändert, sagen wir es mal neutral. Am schlimmsten fand ich Sandys Theme. Hier wurde der feine Schlagzeugsound von Robert Last durch harte Beats knallhart übertönt. Dieses Stück hat dadurch eindeutig verloren. Alle anderen hingegen sind gewöhnungsbedürftig, aber nicht unbedingt schlecht. Nur eben anders. Damit meine ich die im Grunde - nach meinem Geschmack - gar nicht so schlechte Chill-Out-Music wie auf den gleichnamigen CDs, wie abends ab 22 Uhr auf Klassikradio oder den Space Night-CDs usw."*



James Last (*1929 in Bremen; eigentlich Hans Last) ist ein deutscher Bandleader, Komponist, Arrangeur und Musikproduzent. Nach seiner Ausbildung als Kadett an den Heeresmusikschulen in Frankfurt am Main und Bückeburg spielte er, damals noch als Hans Last, ab 1946 auf Initiative von Hans Günther Oesterreich als Bassist mit seinen Brüdern Werner und Robert im Tanz- und Unterhaltungs-orchester von Radio Bremen und im Last-Becker Ensemble. Sein Bruder Werner machte später selbst Karriere unter dem Namen Kai Warner, und sein Bruder Robert Last spielte in der Erstbesetzung der James-Last-Band Schlagzeug.

Das Arrangement von "Sandy's Theme" stellt an den Hobby-Musiker einige Anforderungen betreffend den einzigartigen Sound, der entsteht, wenn die tief gelegenen Trompeten - mal Solo, mal als Duett - mit den hohen, mehrstimmigen Strings zusammengespielt werden sollen! Das geschieht allerdings mit der rechten Solo-Hand - die Frage geht in die Richtung Instrument: Wenn es die Möglichkeit der monophonen und polyphonen Spielweise gibt, dann programmiert man die Trompete mono und die Strings poly, welche dann eine Oktave höher erklingen sollen - und spielt alles in Terzen, wie notiert, im OM/bzw. oberen Split! An der Noten-Stelle mit gleichzeitigem Terz-Spiel von Trp./Str. werden beide in poly-Modus geschaltet. Der Hintergrund-Sound ist teilweise mit Slow-Strings und Bells gestaltet, kann jedoch nach Belieben mit weiteren Synthie-Flächen im Phasing-Sound erweitert werden, bis das eigene "Chill-Out"-Ergebnis befriedigt!